

## Keramikfunde in den ältesten Gebäudeteilen des Hotels Joseph1699

Kommen vor allem aus Mikwe und aus der Schicht unter den ursprünglichen Böden der ältesten Räume im ersten Stock in der Nähe von Mikwe.



Es handelt sich um Gefäße aus gebranntem Ton von 17. Und 18. Jahrhundert, die man für die Essenszubereitung auf dem Feuer verwendet hat (in dem Schaukasten sieht man die Gefäßbeine – die Gefäße hatten gewöhnlich 3 Beine).

Dieser Gefäßtyp wurde von allen Bevölkerungsschichten benutzt. Reiche Leute haben sich später eher Halbporzellan besorgt.

Die gefundenen Halbporzellanteile, die vor allem Stadtbürger verwendet haben, sind leicht Steingeschirr im Empirstill vom 19. Jahrhundert. Ärmere Leute haben Geschirr aus gebranntem Ton benutzt, die Reichsten damals Porzellan.

Das Halbporzellan in dem Schaukasten wurde gegen 1800 – 1820 hergestellt und man konnte es auf dem Markt kaufen. Gebrannten Ton kann man nicht eindeutig identifizieren da es fast in jedem fünften Dorf produziert wurde. Im Gegensatz dazu wurde Porzellan nur in einigen Manufakturen (erstmal in Westböhmen später auch in Mähren) gefertigt.

Die gefundenen Halbporzellanteile kommen aus Manufakturen in der Nähe von Třebíč – aus Vranov nad Dyjí und Kravsko im Bezirk Znojmo

Auf zwei gefundenen Teilchen kann man Herstellermarke erkennen:



### **Exemplar A – Steingutfabrik in Vranov nad Dyjí**

- eine der ersten, bedeutenden und größten Fabriken in Mähren. Sie wurde im Jahre 1799 von Josef Weis aus Prag gegründet. Die Marke wurde in Jahren 1799-1832 benutzt. Die Fabrik selbst funktionierte bis 1882. Das Produkt kommt ungefähr aus den Jahren 1800-1820. Kobalt-blaues Muster nennt man entweder Thüringer Linie mit vier Punkten und drei Bögen oder auch Wienermuster.





**Exemplar B – Steingutfabrik in Kravsko in Bezirk Znaim**

- Michael Rauffer, ehemaliger Werkmeister in der Fabrik in Vranov, hat sie im 1820 gegründet. Die Produkte von dieser Fabrik kennzeichneten sich durch niedrigere Qualität als die Produkte in Vranov. Unser Exemplar kommt aus der Zeit nach 1820 und ist mit der beliebten Thüringer Linie geschmückt. Beide Exemplare gehören zu den qualitativen Produkten auf dem derzeitigen Markt.

